

wurde Zielsetzung. Erst in den 60er Jahren wurde die 4jährige - häufig nicht einmal eingehaltene - Schulpflicht nicht mehr für ausreichend gehalten. Mit der Verfassung von 1933 wurde der *Neue Staat (Estado Novo)* begründet: ein autoritärer Ständestaat mit zwei Kammern, die erste ein willfähiges «Parlament», die zweite eine Ständekammer, in der Bauern und Großgrundbesitzer, Arbeiter und Unternehmer über ihre Branchen-Zwangsorganisationen (Korporationen) erfaßt waren. Dieses Modell bestand allerdings mehr auf dem Papier als in der Realität; die Organisation der Arbeiter in neuen Gewerkschaften (ab 1934) gelang nur vereinzelt, während die Unternehmer ihre Sonder-Organisationen aufrechterhielten. Über die Einhaltung des Streik- (und Aussperrungs-) Verbots wachte jedoch das Korporationenministerium, das in die gesamten Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern eingreifen konnte. Mit dem Ende des Salazar-Regimes kam es dann jedoch in einzelnen Gewerkschaften vor allem ab 1970 (Bildung des Gewerkschaftsdachverbandes *Intersindical*) zur Durchsetzung oppositioneller Vorstände.

Der Übergang zur Regierungszeit von *Marcelo Caetano* (1968) verlief bruchlos. Der immer stärker werdende Einfluß Europas hatte der auf Autarkie zielenden Wirtschaftspolitik des Regimes die Basis entzogen - dem Salazarschen Immobilismus setzte Caetano eine protektionistische Politik der «kontrollierten Entwicklung» entgegen (vgl. 2.4), wie sie z. T. schon in den 50er Jahren, wenn auch mit begrenztem Erfolg, in den Entwicklungsplänen (*Planos de Fomento*) begonnen hatte - vergleichbar der *Opus Dei*-Phase des Franco-Regimes. Das Caetanosche Programm, das wirtschaftliche Stärkung als Voraussetzung sozialer und politischer Reformen beinhaltete, geriet durcheinander und scheiterte letztendlich: die portugiesische Großbourgeoisie zog z. T. lukrativere Investitionen in den Kolonien vor denen im Heimatland vor, die Emigration führte zu einem Mangel an Facharbeitern, der Kolonialkrieg fraß in den 70er Jahren 50 % des Staatshaushalts, und die politische Last des Kolonialkriegs wog immer schwerer: in der UNO war Portugal isoliert, und die Parole des Regimes *orgulhosamente só* («allein, und wir tragen es mit Stolz») wurde immer brüchiger.

Neben den das Land auszehrenden Kolonialkriegen waren die zunehmenden *inneren Konflikte* Beweggründe der Putschisten des 25. April; die halb-illegale Organisationstätigkeit von Gewerkschaftlern, Arbeiterkämpfe und Oppositionsbewegungen hatten zugenommen. Daneben waren auch die herrschenden Kreise immer unsicherer, ob sie noch auf das Regime setzen sollten. In diese Situation stieß der MFA mit seinem Putsch hinein. Wie 50 Jahre vorher die Republik, fiel auch das Salazar/Caetano-Regime ohne Widerstand.

Im Vergleich mit dem deutschen Nationalsozialismus fällt auf, daß der Salazarismus keine expansive, nach außen aggressive Zielsetzung hatte (auch die Ausbeutung der Kolonien nahm erst ab den 50er Jahren intensiveren Charakter an). Während Hitler als sozial Deklassierter mit einer kleinbürgerlichen Massenbewegung an die Macht kam, war es in Portugal das Militärregime, das den bürgerlichen Sonderling Prof. Salazar berief, der jeder Massenbewegung abhold war. Aus Deutschland fliehende Juden fanden gar in Portugal Zuflucht. Andererseits gab es bis zum Ende des Regimes die *Mocidade Portuguesa*, als Zwangsverband vergleichbar der HJ und dem BDM; Salazar unterstützte Franco im spanischen Bürgerkrieg, und im 2. Weltkrieg waren seine Sympathien auf seiten der Achsenmächte (auch wenn sich Portugal aus Angst vor einem alliierten Angriff als neutral erklärte): zu Hitlers Tod wehten die portugiesischen Fahnen auf Halbmast. Ob das Salazar-Regime *faschistisch* war, wird noch heute heiß diskutiert, oft auch mit der Erwägung: wenn nicht, dann war es also nicht so schlimm ... Und wie seit 1974 oft sehr leichtfertig mit dem Wort «Faschist» umgegangen wurde, könnte mit der schnellen Etikettierung sehr leicht verdrängt werden, «daß der Salazarismus die kohärente Version einer kollektiven wirtschaftlich-sozialen Impotenz war» (Lourenço 1978, 50).